MESA/BOOGIE®

M6 CARBINE™

Bedienungsanleitung

Grüße aus dem "Home of Tone" und Willkommen in der MESA/Boogie-Familie

SIE, als intelligenter Musiker und intuitiv veranlagter Mensch haben uns Ihr Vertrauen geschenkt und sich für unsere Verstärker entschieden. Wir nehmen das sehr ernst. Denn, nachdem wir einen so klassischen Verstärker gebaut haben, besteht unser Lohn gerade darin, dass Sie sich eben diesen ausgesucht haben. Dadurch sind Sie auch ein Teil der MESA-Familie geworden … herzlich Willkommen!

Wir haben uns vorgenommen Sie nicht zu enttäuschen. Ihr Lohn ist, dass Sie jetzt der stolze Besitzer eines puristischen Gitarrenverstärkers sind, der in der noblen Tradition feinster Vollröhrentechnologie steht… und, dass Sie damit von den zahlreichen patentierten Schaltungsdesigns und den technischen Pionierleistungen MESA/Boogies profitieren, die Ihre Neuanschaffung zu einem vollendeten Sound-Werkzeug machen. Sie dürfen sich sicher sein, denn wir sind es auch, dass Ihnen dieser Verstärker viele musikalisch inspirierte Stunden bescheren und lange Zeit viel Vergnügen bereiten wird. Schließlich wurde er für Sie gebaut; von Musikern, die den Wert eines hochwertigen Instrumentes zu schätzen wissen und verstehen, wie viel Engagement nötig ist, um musikalisch Großartiges zu leisten. Mit dem gleichen Engagement bemühen wir uns um Qualität, Wertbeständigkeit und Kundenbetreuung… für Sie, unseren neuen Freund.

M6 CARBINE™

Inhaltsangabe

Sicherheits- und Warnhinweise
Kurzübersicht ____ **1-2**

VORDERSEITE:

INSTRUMENT INPUT ____ **3**
ACTIVE / PASSIVE SCHALTER ____ **3**

REGELEINHEITEN:
GAIN ____ **3**
BASS ____ **3-4**
PULL DEEP ____ **4**
MID ____ **4**
VOICE ____ **4-5**
TREBLE ____ **5**
DI LEVEL ____ **5**
PULL-PRE ____ **6**
MASTER ____ **6**

MUTE LED ____ **6**
POWER SWITCH ____ **6**

RÜCKSEITE:

NETZSICHERUNG ____ **7**
NETZBUCHSE ____ **7**
FUNKTIONSSCHALTER ____ **7**
SPEAKER OUTPUTS ____ **8**
TUNER ____ **8**
EFFECTS LOOP ____ **8**
GROUND LIFT, DIRECT OUT ____ **9**

FACTORY SAMPLE SETTINGS ____ **10**
PERSONAL SETTINGS ____ **11**
PARTS SHEET ____ **12**

SICHERHEITS- & WARNHINWEISE

Ihr MESA/Boogie-Verstärker ist ein professionelles Sound-Instrument.
GEHEN SIE VERNÜNFTIG DAMIT UM UND BEACHTEN SIE STETS DIE FOLGENDEN HINWEISE:

• Setzen sie den Verstärker keinesfalls Regen, Feuchtigkeit oder Spritzwasser aus! Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder in der Nähe des Verstärkers ab! Setzen Sie den Verstärker nicht direkter Sonnenbestrahlung oder hohen Temperaturen aus!

• Röhrenverstärker erzeugen beim Betrieb starke Hitze. Blockieren Sie niemals die Belüftungsöffnungen des Verstärkers!

• Stellen Sie sicher, dass der Verstärker korrekt geerdet ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen! Andernfalls besteht Elektroschockgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

• Trennen Sie immer den Netzstecker vom Stromnetz bevor Sie Sicherungen oder Röhren wechseln! Achten Sie beim Austausch einer Sicherung außerdem darauf, dass die Ersatzsicherung vom selben Typ ist und die selben Werte aufweist.

• Vermeiden Sie es, erhitzte Röhren zu berühren. Halten Sie Kinder vom Gerät fern.

• Schließen Sie den Verstärker nur an eine Wechselstromquelle an, deren Leistungsangaben mit denen auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen!

• Falls Sie beabsichtigen, den Verstärker längere Zeit nicht zu benutzen, entfernen Sie das Netzkabel!

• Sollte die Gefahr eines Blitzschlages in näherer Umgebung bestehen, trennen Sie vorsichtshalber das Stromkabel vom Netz!

• Um Schäden an Lautsprechern und angeschlossenem Peripherie-Equipment zu vermeiden, sollten Sie sämtliche Geräte ausschalten, bevor Sie eine Kabelverbindung herstellen oder lösen.

• Wenden Sie keine übermäßige Kraft an beim Betätigen der Bedienelemente, Schalter und Regler! Benutzen Sie keine aggressiven Lösungsmittel wie Waschbenzin oder Lackverdünnung um das Gerät zu reinigen! Wischen Sie das Gehäuse stattdessen mit einem weichen Tuch ab.

• Stellen Sie sicher, dass Lautsprecher angeschlossen sind, bevor Sie ihren Verstärker in Betrieb nehmen! Der Betrieb ohne Last (Lautsprecher) kann die Endstufen in kürzester Zeit zerstören.

IHR VERSTÄRKER IST LAUT! WENN SIE SICH HOHEN LAUTSTÄRKEPEGELN AUSSETZEN, LAUFEN SIE GEFAHR, DAUERHAFTE HÖRSCHÄDEN ZU ERLEIDEN!

Im Geräteinneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. Überlassen Sie Wartungs- und Service-Arbeiten ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal! Trennen Sie den Verstärker unbedingt vom Stromnetz bevor Sie das Gehäuse entfernen!

EXPORT-GERÄTE: Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die korrekte Netzspannung vorbereitet und eine den örtlichen Standards entsprechende Erdungsleitung vorhanden ist.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

M6 CARBINE™

Bedienungsanleitung

KURZÜBERSICHT

Wir möchten Ihnen gratulieren, dass Sie sich für den M6 Carbine als Bassverstärker entschieden haben. **Herzlich willkommen in der Mesa/Boogie Familie!** Zuerst möchten wir Ihnen für Ihr Vertrauen danken, das Sie uns entgegen bringen, indem Sie uns Ihren Ton anvertrauen. Dieses von Hand gebaute Instrument wird aus den besten Qualitätsteilen zusammengestellt und ist dafür geschaffen Ihnen über Jahre hinweg musikalische Inspiration zu bieten.

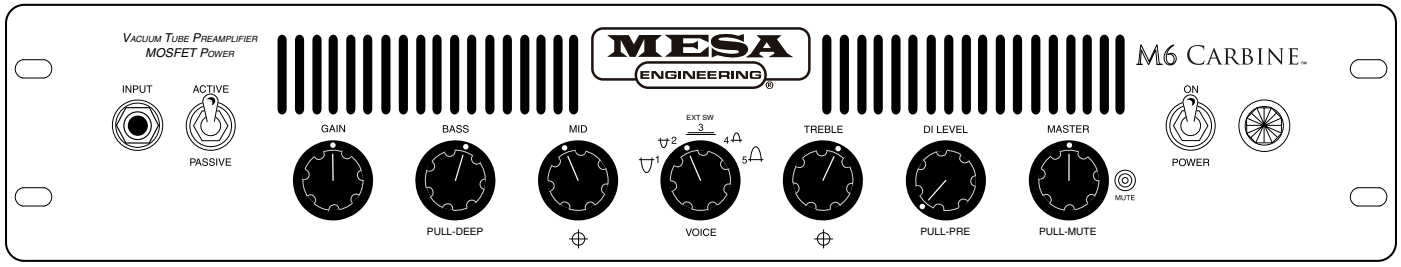
Der M6 Carbine erweitert die MESA Bassverstärkerfamilie um eine aufregende neue Stimme, die sehr schnell und äußerst fokussiert anspricht! Das Design der Endstufe beruht auf den gleichen, bewährten, spezialangefertigten Mosfets wie sie in den M-Pulse-, Big Block 750- und Titan-Modellen arbeiten. Die Vor- und Treiberstufe sind allerdings komplett neu entwickelt und schaffen ein ganz neues Feeling.

Ein PASSIVE/ACTIVE Schalter bestimmt die Eingangsempfindlichkeit. Somit ist sichergestellt, dass Sie immer genügend Headroom haben. Die Röhrenvorstufe verwendet erstmal eine Standardanordnung von Klangreglern - mit Bass, Mitten und Höhen zur Grundeinstellung. Aber da hört die Klangformung noch lange nicht auf! So gibt es den PULL DEEP Schalter am Bassregler, der die Bässe straff und artikuliert lässt wenn der Regler eingedrückt ist, oder, wenn gezogen, die Sub-Bässe fördert und eine gewisse Luftigkeit beigibt.

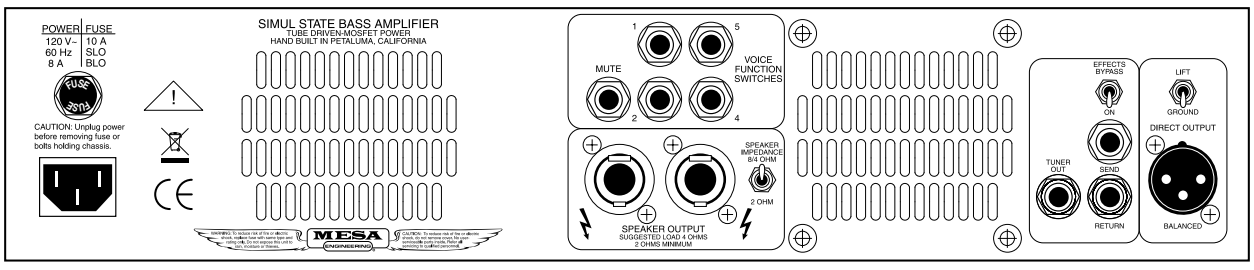
Der M6 Carbine zeichnet sich auch durch den neuen VOICE-Drehschalter aus, welcher in der Lage ist, den Klangcharakter augenblicklich und umfassend umzustellen: Dieser Drehschalters (mit den graphisch dargestellten EQ-Kurven) bietet Zugriff auf vier bildhafte und deutlich unterschiedliche Klänge nebst einer Bypass-Position. Auf der linken Seite bietet Ihnen Position 1 und 2 zwei klassische warme R & B Klänge mit abgesenkten Mitten in unterschiedlichen Bereichen. Eine Rechtsdrehung über die 12:00 Uhr Mitten- (und "flat"-) Position hinaus bringt zwei Variationen mit "Mittenbuckel": In Position 4 & 5 werden bestimmte Mittenbereiche verstärkt um zwei beeindruckende mittenbetonte Sounds zu kreieren. Damit landen Sie beim "Fingerspiel" garantiert ganz vorne im Mix - oder Sie verleihen Hardrockstilen eine trockene Dringlichkeit.

Nie war es einfacher ein guter Sound zu haben!

FRONT VIEW: M6 CARBINE



REAR VIEW: M6 CARBINE



KURZÜBERSICHT: *(Fortsetzung)*

DI LEVEL und MASTER Regler machen es Ihnen einfach, sowohl auf der Bühne als auch unten im Saal die richtige Lautstärke zu finden. DI LEVEL bietet einen PRE/POST Option, wobei POST der Grundzustand ist (gedrückt) und PULL PRE die gesamte Vorstufe umgeht. Ein PULL MUTE Schalter am MASTER Ausgangregler kann für's lautlose Stimmen benutzt werden. Diese Funktion kann auch über die MUTE Funktionsschaltbuchse auf der Rückseite ferngesteuert werden.

Die Rückseite folgt bei Anschlüssen und Bedienelementen dem vorderseitigen Muster von Klarheit. Sicher verstaut zwischen den Luft-Ein- und -Auslassöffnungen befinden sich die Funktionsschaltbuchsen und die Lautsprecherausgänge. Die fünf FUNCTION SWITCH Klinkenbuchsen (¼") dienen zum Abruf der vier VOICE Einstellungen und der MUTE Funktion. Triggern lassen sich die Funktionen durch jede "Tip to Ground"-Schaltlogik (die Spitze des Klinkensteckers an seiner Erde kurzgeschlossen). Damit können Sie den M6 Carbine in programmierbare Systeme einbinden. Bei den SPEAKER OUTPUTS sind universale Speakon Buchsen verbaut, die sowohl mit einrastendem Speakon Stecker als auch mit traditionellen Klinkensteckern funktionieren. Ein SPEAKER IMPEDANCE Schalter sorgt für die korrekte Anpassung der Lautsprecher. Sie können wählen zwischen einer Impedanz (Last) von 8 bzw. 4 Ohm - oder bei entsprechendem Boxensetup auf 2 Ohm herunterschalten, was bei voller Leistung auch dringend anzuraten ist.

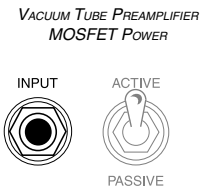
Rechts von den Lufteinlass-Schlitzen sind die EFFECTS LOOP und DIRECT OUTPUT Buchsen ansässig. Der Direct-Ausgang besteht aus einer standard XLR Buchse (3-Pin male) und einen GROUND LIFT Schalter. Normalerweise lassen Sie diesen Schalter in der unteren Position (GROUND), wenn aber beim Anschließen an einem Mischpult ein Brummen entsteht, legen Sie den Schalter hoch auf LIFT, um die Brummschleife zu unterbrechen die durch die unterschiedliche Erdungspotentiale entstanden ist.

Die EFFECTS LOOP ist seriell im Signalweg geschaltet und kann mit dem EFFECTS BYPASS Schalter überbrückt werden. Die TUNER OUT Buchse bietet einen extra Ausgang für ein Stimmgerät - und Sie können das Signal, wie zuvor schon beschrieben, sowohl mit dem PULL MUTE Schalter als auch über die entsprechende Funktionsschaltbuchse, während des Stimmens stummschalten.

Damit beenden wir unser Kurzübersicht über die Möglichkeiten des ***M6 CARBINE*** und fahren fort mit einer detaillierten Beschreibung aller Regeleinheiten und Funktionen und die Rolle die sie spielen beim Finden Ihres Sounds. Nochmals, vielen Dank dass Sie Mesa gewählt haben und wir wünschen jetzt viel Freude!

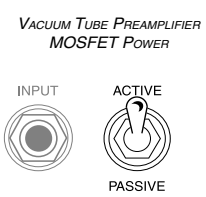
VORDERSEITE

INPUT: Das Kabel von Ihrem Bass kommt direkt an diese Buchse. Von hier aus geht das Signal geradewegs zu der ersten Röhrentriode der Vorstufe. Diese ist mit genügend Headroom ausgelegt, so dass Sie ohne Verzerrungsgefahr sowohl aktive als auch passive Bässe verwenden können. Für aktive Bässe ist eine GAIN-Einstellung zwischen 10:00 und 14:00 ideal um keine Verzerrung aufkommen zu lassen. Sie brauchen sich aber nicht zu sorgen, wenn sich bei lauteren Tönen eine leichte Übersteuerung einschleichen sollte, denn gerade dies macht ja einen röhrengetriebenen Verstärker aus. Sie können sogar noch mehr Gas geben, wenn Sie gerne einen etwas plüschigeren Ton mögen und super-sauber einfach zu steril ist.

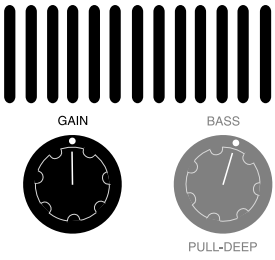


HINWEIS: Wenn Sie mit mehr GAIN arbeiten, tun Sie gut daran, die Bässe am BASS Regler und eventuelle Bass-Anteile beim ACTIVE MID Regler etwas zurückzunehmen. Dies verhindert einen zu dumpfen, kraftlosen Klang ohne Straffheit und Definition - und im Extremfall Lautsprecherschaden.

ACTIVE / PASSIVE: Dieser Schalter bestimmt die Eingangsimpedanz und den Headroom am Eingang. Wie Sie richtig vermuten, schalten Sie hier zwischen voller Empfindlichkeit (PASSIVE) und der "gedämpften" Empfindlichkeit (ACTIVE) bei aktiven Instrumenten um. Passive Bässe ohne eigenen Preamp sollten in der PASSIVE Stellung benutzt werden, moderne Instrumente mit aktiven Pickups und/oder eingebautem Preamp in der ACTIVE Stellung.



GAIN: Dieser Regler bestimmt den allgemeinen Charakter der Eingangsempfindlichkeit. Die unteren Bereiche des Reglers (unterhalb von 12:00 Uhr) sorgen für mehr Headroom und einen „scooped" („ausgehöhlt" - viel Bässe und Höhen mit wenig Mitten) brillanten Klang. Die Obertöne kommen in diesem Bereich besser durch und dadurch klingen die Höhen transparent und lieblich. Dieser Bereich ist genau geeignet für „funky" Spielarten, denn mit dem Daumen entsteht genau dieses „Gummiband"- Feeling in den Tiefen und Mitten, während der „Snap" auf der G-Saite präzise in dem Frequenzband stattfindet, wo es angenehm klingt, ohne den befürchteten „Gak-Gak"-Klang.



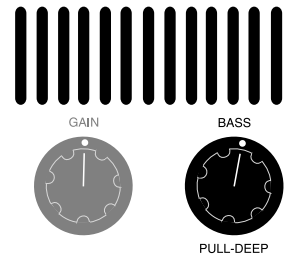
Wenn GAIN über die 12:00 Uhr Position hinausgedreht wird, entsteht ein runderer, gewichtigerer Sound und der Headroom wird allmählich weniger, bis letztendlich eine Röhrenverzerrung den Sound bestimmt, wenn die 12AX7 Röhre in die Sättigung gefahren wird.

Zwischen 12:00 und 14:30 ist der Bereich, wo der klassische, warme Röhrensound zuhause ist, und innerhalb diesem schmalem Gebiet werden Sie ein wahres Klanguniversum entdecken. Winzige Drehungen produzieren hier zarte, aber deutliche Änderungen im Anspracheverhalten, die sich anfühlen wie Zeitverschiebungen.
Durch Herumexperimentieren mit der Gainstärke können Sie Ihren Verstärker sogar so abstimmen, dass es sich anfühlt, als ob er vor dem Groove herhüpft und fast schon auf nervöse Art antreibt, oder auch als ob er einen Tick hinterher liegt und ein lässiges „laid-back" Feeling produziert. Die Unterschiede in Attack und Sustain erzeugen frappierende Ergebnisse im psycho-akustischen Bereich, wie der Bassist - und damit die ganze Band - mit dem Zeitgefühl umgeht und damit den Groove manipuliert.

BASS: Dieses Poti ist verantwortlich für die grundlegende Mischung der tiefen Frequenzen in der Röhrenvorstufe. Der BASS Regler ist ein aktives Filter vom „Shelving" Typ - im Gegensatz zu einem passiven System. Das bedeutet, dass das Signal bei einer bestimmten festgelegten Frequenz angehoben oder abgesenkt wird. Dieser Regler hat einen breiten und sanft abfallenden Wirkungsbereich (Q-Faktor / Flankensteilheit) - im Gegensatz zu dem engen Wirkungsbereich beispielsweise eines parametrischen Equalizers).

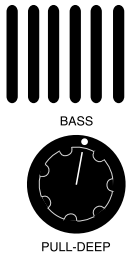
VORDERSEITE: *(Fortsetzung)*

Das Bass-Poti ist im Endeffekt ein Gain- und Frequenzregler in einem, mit dem Q-Zentrum bei 55 Herz. Ober und Untertöne in beiden Richtungen werden mit einbezogen, da das Filter breitbandig angelegt ist.
Wenn der Regler über 12:00 Uhr hinausgedreht wird, gibt es eine Anhebung von bis zu 6 dB pro Oktave in einem Bereich bis ca. 321 Hz (ab hier hat der Regler keinen Einfluss mehr). Die 12:00 Position verkörpert die „flat" Position (keine Anhebung bzw. Absenkung).



Wenn der Bass-Regler unter die 12:00 Uhr Position bewegt wird, werden 55 Hz und alle Obertöne abgesenkt und schließlich ganz ausgeblendet. Umgekehrt zur Anhebung vorhin, gibt es hier eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, die bei 55 Hz beginnt und bis 20 Hz herunter geht, wo das Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:30 Uhr Position erreicht ist (ganz aus).
Mit dieser Art von breitbandigem aktivem Regler können Sie Bass-Einstellungen erzielen, die weit über die üblichen Möglichkeiten von passiven Bassreglern hinausgehen. Er kann die Bässe zu einem fast irrsinnigem Niveau anheben und mit einer Drehung bis zu Transistorradioklang abmagern. Es ist klar, dass Sie bei einem Regler mit derart starker Wirkung gewissenhaft vorgehen müssen um wirklich musikalische Ergebnisse zu erzielen. Denken Sie daran - besonders bei der Zusammenarbeit mit der VOICE Regler

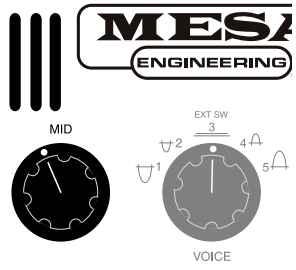
PULL DEEP: Am BASS Regler besitzt der M6 Carbine einen Zugschalter, der den Wirkungsbereich des BASS Reglers frequenzmäßig verschiebt.



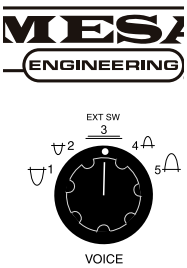
Im eingedrückten Zustand (normal) ist der Frequenzbereich höher angesiedelt und hat am unteren Ende einen "Cut Off", was soviel bedeutet, dass unterhalb eines bestimmten Punktes die Sub-Low Frequenzen abgeschnitten werden. Dadurch entsteht eine straffere Ansprache, die sich "schnell" anfühlt, sehr artikuliert ist und vor allem live besser durchkommt. Aber auch im Studio, wenn Sie zum Beispiel synchron zu einer komplizierten Kickdrum-Figur spielen sollen, oder wenn der Mix aus sehr vielen Schichten aufgebaut wird, und der Bass einen definierten, schlagkräftigen Sound braucht, um nicht verloren zu gehen.

Im gezogenen Zustand (PULL DEEP) wird der gesamte Tieffrequenzbereich aktiviert um alle Ecken zu füllen: es entsteht ein warmer, reichhaltiger Sound, der eine ausgezeichnete Grundlage bietet für kleinere Bands. Zusätzlich zu diesen tieferen Bässen entsteht eine fast unmerkliche Anhebung der superhohen Frequenzen, wodurch ein wohliges Luftkissen produziert wird, auf dem die ganze Band reiten kann. Probieren Sie diese Einstellung in einem Rock- oder Blues-Trio! Ebenfalls sehr geeignet bei R & B für saftigen Daumenanschlag.

MID: Dies ist die einzige passive Regeleinheit in der Kette der Klangregelung. Sie wurde deshalb so entworfen, weil sich ein passiver Mittenregler von Natur aus musikalisch einfügt und mit seinem breiten Kreuz und runden Schultern Frequenzlöcher stopfen kann. Anders als beim BASS-Regler, kann dieses Filter nur anheben. Und wenn es auch einen breiten Mittenbereich aus dem Mix zu entfernen vermag - es kann die extreme Absenkung eines aktiven Filters nicht bieten.



Sie werden bald feststellen, dass dieser Regler auf eine natürliche, urtümliche Art erstaunlich gut beim Formen des Mittenbereichs arbeitet. Er ist damit das ideale Gegenstück zu seinen aktiven Nachbarn. Es ist eigentlich schwer, diesen versöhnlichen Regler falsch einzustellen: Er gibt genau das was Sie brauchen, und nicht mehr.
Für spezifische, einschneidende Eingriffe im Mittenbereich (mittenberaubte „scooped" Sounds, wie sie in modernen R&B- und Funk-Stilrichtungen vorkommen), gibt es genügend Kerbfiltermöglichkeiten in der VOICE Abteilung. Deshalb haben wir uns an dieser Stelle für die bewährte passive Mittenregelung entschieden, die in all unseren Verstärkern jahrelang großartige Dienste geleistet hat. Es ist schwer einen Klassiker zu toppen.



VOICE: Dieser einfach zu bedienende 5-Weg-Schalter gibt Ihnen die enorme Power eines parametrischen EQ zur Hand, ohne Sie mit seiner Kompliziertheit zu belasten. Er bietet vier unterschiedliche Sounds, die inzwischen längst zur Ikone geworden sind; sozusagen die vier Standard-Sounds des Bassrepertoires. Die dramatischten Klangänderungen passieren im Mittenband, wo sogar kleine Anhebungen oder Absenkungen große Wirkung haben. Auf unserem Schalter haben wir zwei Mittenabsenkungen und zwei Mittenanhebungen angebracht, was jeweils durch eine kleine Graphik angedeutet wird. Sie werden wahrscheinlich sofort wissen, welche Position Ihr Favorit wird, aber lernen Sie sie doch alle kennen, es könnte sein, dass Sie irgendwann mal schnell einen bestimmten Sound brauchen. Bedenken Sie auch, dass die Klangregelung sich unterschiedlich verhält, wenn dieser Drehschalter aktiviert (Pos. 1, 2, 4, 5) oder deaktiviert (Pos. 3) wird.

VORDERSEITE: *(Fortsetzung)*

Hier folgt eine Übersicht über die 5 Positionen des Dreh/Wahlschalters:

1 Ziemlich extreme Mittenabsenkung bei 540Hz.
Ausgezeichnet für dramatischen Daumenanschlag / "Popping" Stil oder glatte Akkorde.

2 Sanfte Mittenabsenkung ebenfalls bei 540Hz.
Fantastisch für R & B und immer, wenn Sie Ihren Sound geschmacksvoll erweitern wollen.

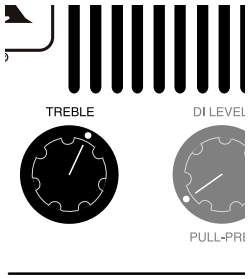
3 Das Voicefilter wird umgangen (Flacher Frequenzgang wenn die Klangregelung auf 12:00 Uhr steht)

4 Mittenanhebung bei 370Hz. Gute Wahl für artikulierten Fingerstil.
Erhöht die Definition und die Ansprache.

5 Tiefe Mittenanhebung bei 170Hz.
Der ideale Sound für klassischen Blues oder auch Reggae.

Beachten Sie, dass diese Filter einen mittleren Q (Flankensteilheit) verwenden, damit der Sound nicht eingekerbt oder wie ein Wah Wah klingt und seine organische Qualität behält. Die benachbarten Frequenzen werden etwas mit-angehoben oder -abgesenkt. Wenn Sie Sich für ein VOICE-Filter entschieden haben, können Sie den Sound mit der standard Klangregelung feintunen.

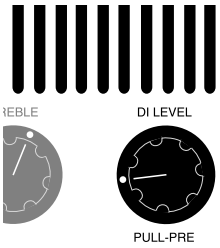
TREBLE: Treble ist, wie es zuvor bei der BASS-Abteilung schon der Fall war, ebenfalls ein aktiver Filterkreis - gewählt wegen seiner Fähigkeit, den oberen Tonbereich radikal zu modellieren. Und wie beim BASS gibt es auch hier eine Zentrumsfrequenz Q, mit Obertönen darunter und darüber, die angehoben oder abgesenkt werden können.



Wenn der Regler über 12:00 Uhr hinausgedreht wird, gibt es eine Anhebung von 6 dB pro Oktave, beginnend bei ca. 723 Hz bis eine Anhebung von +20 dB erreicht ist. An diesem Punkt ist die Anhebung konstant +20 dB für alle Frequenzen oberhalb von 723 Hz, ganz bis zu 20 kHz. Diese Anordnung sorgt für einen zuckersüßen Höhenbereich - ohne den Biss und die Fokussiertheit eines traditionellen passiven Treblereglers vermissen zu lassen.
Wenn der TREBLE-Regler unter die 12:00 Uhr Position bewegt wird, gibt es hier eine Absenkung von 6 dB pro Oktave, die bei 3,2 kHz beginnt und bis 723 Hz herunter geht, wo das Shelving-Filter bei -20 dB Absenkung endet, wenn die 07:00 Uhr Position erreicht ist (ganz aus). Die Fähigkeit, diese Frequenzen nahezu komplett zu kappen, öffnet die Tür für unglaublich warme und reichhaltige Jazz- und R&B-Sounds, die Originalaufnahmen von damals sehr nahe kommen.

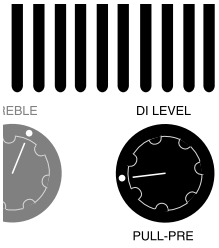
Dieses aktive Shelving Treble Poti schließt die Kette Klangregler und bietet Ihnen ein leistungsstarkes und äußerst zielgenaues Werkzeug für Ihre Basis-Klangeinstellung. Es wundert nicht, dass viele Bassisten, die den M6 Carbine zum ersten Mal benutzen, kritisch anmerken, dass schon allein diese Klangregelung, zusammen mit dem GAIN-Regler den besten Ton erzeugt, den Sie je gehört haben!

HINWEIS: Wie beim BASS-Poti zuvor, möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass ein Regler mit dermaßen starker Wirkung mit Vorsicht verwendet werden sollte. Im Falle des Treble Reglers gilt dies um so mehr, weil hohe Frequenzen dem Ohr lauter erscheinen und generell schmerzhaft sein können wenn sie bis zum Äußersten aufgedreht werden. Ein anderer Grund zu Vorsicht ist die Tatsache, dass viel Gain in den hohen Frequenzen den Rauschpegel ganz erheblich anheben kann.



DI LEVEL: Dieses Poti regelt die Signalstärke, die an der rückseitigen DIRECT OUT XLR Buchse anliegt. Sie verfügen hier über Reserven in Überfluss, und werden ohne Probleme die meisten Live- oder Studiopulte ansteuern können.

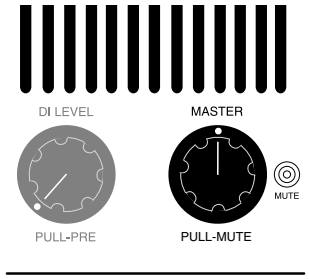
VORDERSEITE: *(Fortsetzung)*



PULL-PRE: Der Zugschalter dieses Potis schaltet den Abgriffspunkt für das DI-Signal zwischen POST (wenn nicht gezogen) und PRE (gezogen) um. POST greift das komplette Preamp Signal ab, inklusive Gain, Tonregelung und Master. PRE greift das pure Signal ab, das direkt von Ihrem Bass kommt - keiner der Preamp-Regler hat hier Einfluss auf das DI-Signal.

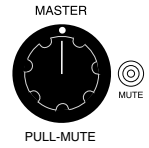
Die PRE Einstellung ist nützlich bei grossen Veranstaltungen: Sie können Ihren Bühnensound optimieren und der Tonmischer macht unabhängig davon den Sound für die Halle oder das Open-Air. POST ist ideal in kleineren Sälen; Sie können dann den Sound im Saal mitbestimmen. Nützlich auch im Studio, wo Sie jedem einzelnen Track einen spezifischen Sound geben können.

HINWEIS: Sie sollten sich vielleicht angewöhnen den DI-Regler beim Einschalten des M6 Carbine immer ganz runter zu drehen, um Schaden am Mischpult, an den Lautsprechern oder an einem Satz unvorbereiteter Ohren zu vermeiden, wenn Sie versehentlich einen lauten Ton spielen, bevor der Eingang am Pult eingepegelt wurde. Drehen Sie den Regler beim Soundcheck langsam auf, bis der Saalmischer den richtigen Pegel bekommt.



MASTER: Das MASTER Poti regelt die Signaleingabe in die Simul State Endstufensektion und damit die endgültige Lautstärke Ihres M6 Carbine. Seine optimale Einstellung ist von der Konfiguration des GAIN Reglers und vom ganzen Klangregelnetzwerk abhängig. All diese Regler beeinflussen die Signalstärke, welche an Ende des Preamps vorgefunden wird und sie können die MASTER Einstellung sehr empfindlich machen.

HINWEIS: Verwenden Sie den Master Regler mit Vorsicht. Der M6 Carbine kann sehr hohe Lautstärken produzieren, die potentiell gefährlich für Ihre oder andere Ohren sein können.



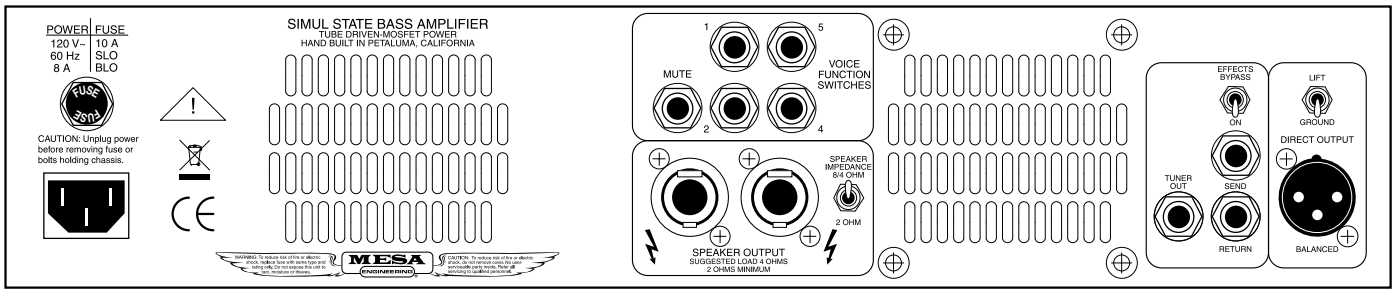
MUTE LED: Diese LED zeigt an, dass die MUTE Funktion aktiviert wurde - entweder durch Ziehen des MASTER Reglers (MASTER PULL MUTE) oder durch Auslösen eines Steuerimpulses an der rückseitigen Schaltfunktionsbuchse. So lange diese LED leuchtet, gibt es kein Signal an den SPEAKER OUTPUT Buchsen.

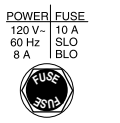
POWER SWITCH: Mit diesem Schalter wird der M6 Carbine ein- und ausgeschaltet. Um Schäden an Personen und Verstärker zu vermeiden, versichern Sie sich vor dem Einschalten immer, daß der M6 Carbine an eine geerdete Steckdose mit der korrekten Netzspannung angeschlossen ist.

HINWEIS:
Ändern Sie nie etwas am Netzkabel!
Ernsthafter Schaden am Verstärker oder sogar ein Feuer könnten die Folgen sein!

Nun sind wir durch mit den Reglern und Features auf der Vorderseite Ihres M6 CARBINE. Wir drehen das Gerät mal um (oder gehen selber 'rum) und schauen uns jetzt die rückseitigen Features an.

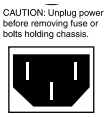
RÜCKSEITE:





NETZSICHERUNG: Dies ist die Netzsicherung für den M6 CARBINE. Ersetzen Sie diese Sicherung nur mit einer Sicherung vom Typ "träge" und korrekten Wert. Das ist extrem wichtig, denn der M6 CARBINE zieht bei hohen Lautstärken beträchtliche Mengen Strom.

Der korrekte Wert für Europa lautet: 5 Ampere, 240 V

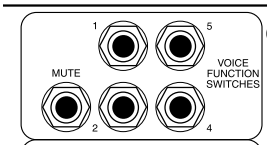


NETZBUCHSE: Das "EURO"-Netzkabel macht den Auf- und Abbau zum Kinderspiel. Speziell beim Verwenden eines vorverkabeltes Racks macht es den Ein- oder Ausbau besonders einfach. Sollten Sie je ein extra Netzkabel brauchen, so wenden Sie sich an Ihren Händler. Kontrollieren Sie den Sitz des Netzkabels in der Netzbuchse auf guten Halt, bevor Sie einschalten.

HINWEIS: ÄNDERN SIE NIEMALS IRGENDETWAS AM NETZKABEL!

FUNKTIONSSCHALTER: Mit diesen fünf Klinkenbuchsen können Sie die VOICE Filter Funktionen und die TUNER MUTE Funktion fernsteuern. In den häufigsten Fällen werden Sie das mit einem SWITCHER machen, dessen Umschaltbefehle in einem Programm festgelegt sind und per einzigen Fußschalterbetätigung abgerufen werden können.

Die Buchsen sprechen auf „Tip To Ground Latching" Logik an, was heißt, dass die Spitze des Steckers mit der Erde dauerhaft verbunden sein muß um einen Schaltvorgang auszulösen. Das ist die übliche Vorgangsweise bei den meisten Switchern.



Um z.B. einen VOICE Filter abzurufen, müssen Sie den VOICE Schalter auf der Vorderseite des M6 CARBINE in Position 3 (nach oben: EXT SW) stellen. Dann schließen Sie ein nicht-abgeschirmtes Kabel an die Funktions Schaltbuchse die Sie mit Ihrem Switcher kontrollieren wollen, und programmieren den Switcher entsprechend, dass die Spitzen (Tip) zum schalten kurzgeschlossen (geerdet) werden.
Wenn Sie nur Eines der Filter benutzen wollen, reicht für diese Funktion auch ein ganz normaler standard Fußschalter, den Sie in jedem Musikgeschäft bekommen können.
Das Live-Potential des M6 CARBINE wird durch die Funktionsschalter wesentlich erweitert, denn Sie können andere Sounds abrufen, ohne zum Verstärker zurücklaufen und Ihr Spiel unterbrechen zu müssen.

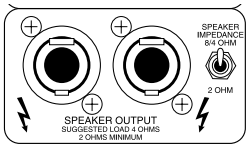
HINWEIS: Wenn der vorderseitige VOICE Wahlschalter in einem anderen Position als EXT SW steht und Sie mit einem der Funktionsschaltern ein weiteres (anderes) VOICE Filter aktivieren, wird die Summe der zwei Filter aktiviert. Das schadet dem Verstärker nicht, und je nach Kombination kann ein interessanter Klang entstehen. Experimentieren Sie ruhig herum, denn es könnte sein, dass Sie so Ihren ureigenen Sound finden.
Wenn Sie mit dem Funktionsschalter das gleiche Filter das auch schon vorne eingestellt ist, aktivieren wollen, passiert weiter nichts, denn es ist schon aktiv.

Die TUNER MUTE Funktionsbuchse kann, genau wie die VOICE Buchsen, mit einem Switcher oder mit einem einfachen Fußschalter bedient werden.

HINWEIS: Die vorderseitige PULL MUTE Schaltfunktion hat Vorrang über diese Schaltbuchse.
Wenn also vorne stummgeschaltet worden ist, können Sie mit der Schaltbuchse hinten nichts mehr ausrichten.

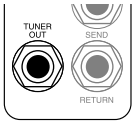
RÜCKSEITE (FORTSETZUNG):

SPEAKER OUTPUTS: Dies sind die Lautsprecherausgänge Ihres M6 CARBINE. Die Buchsen können sowohl Standard Klinkenstecker als auch Neutrik SPEAKON Stecker aufnehmen. Die vollen 600 Watt liegt vor, wenn Sie mit einem 4 Ohm Speakersystem arbeiten und der SPEAKER IMPEDANCE Schalter in die 8/4 Ohm Position steht (nach oben). Das ist unser Anschlußvorschlag und die bevorzugte Konfiguration.



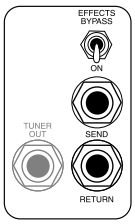
Mit einem 8 Ohm Speaker bringt der M6 CARBINE noch ca. 300 Watt unverzerrte Power. Falls Sie mit einem Speakersystem von 2 Ohm arbeiten, muß der Impedanzschalter unbedingt in die 2 Ohm Position (nach unten) gekippt werden, damit der Verstärker stabil arbeitet. In dieser Konfiguration reduziert eine Limiter-Schaltung die Lautstärke auf 600 Watt.

HINWEIS: Passen Sie den SPEAKER IMPEDANZ Schalter immer an Ihre tatsächliche Lautsprecher Impedanz an. Wenn Sie zum Beispiel bei großen Lautstärken mit einem 2 Ohm Speakersystem spielen, während der Schalter in der 8/4 Ohm Position steht, kann es sein, dass nach einiger Zeit die Kurzschluß-Schutzeinrichtung auslöst und das Signal an den Speakerausgänge stummschaltet. Dies wird Ihre Darbietung zwangsläufig unterbrechen, damit die MOSFET Endtransistoren nicht zu heiß werden und sich erholen können.



TUNER: In einem Rack-System ist es wünschenswert, alle Kabel auf der Rack-Innenseite zu haben. Dazu dient diese **TUNER** OUTPUT Buchse.

EFFECTS LOOP: Der M6 CARBINE hat einen internen EFFECTS LOOP eingebaut, um Verbindung mit externen Effektprozessoren aufnehmen zu können. Dieser Loop-Schaltkreis befindet sich auf dem Schnittpunkt zwischen Pre- und Poweramp und ist seriell zum trockenen (dry) Signal verkabelt. Es ist deshalb äußerst wichtig, Effektprozessoren von guter Qualität zu verwenden. Obwohl die meisten Geräte anschlußtechnisch keine Probleme bereiten, so ist es trotzdem so, dass minderwertige Geräte den Klang sehr verfälschen können. Denken Sie daran, dass jede Klangkette nur so gut klingen kann wie sein schwächstes Glied.



HINWEIS: Benutzen Sie auch hochwertige Verbindungskabel für die Verbindungen zum Effekt-Rack - und diese so kurz wie möglich. Bei Kabellängen über ein Meter verliert der Sound an Frische und Durchsetzungskraft.

Der LOOP hat einen sogenannten "Hard Bypass" Schalter, womit Sie die angeschlossenen Geräte komplett aus der Signalkette nehmen können, z.B. im Studio - oder wann immer Sie die angeschlossene Periferie nicht benutzen wollen. Die meisten Menschen werden dabei kaum einen Klangunterschied hören, aber für die Puristen unter uns ist es beruhigend zu wissen, dass der Signalweg so direkt wie möglich ist.

So verwenden Sie den EFFECTS LOOP:

1). Verbinden Sie die SEND Buchse mit der Eingangsbuchse Ihres Effektprozessors.

2). Verbinden Sie die Ausgangsbuchse Ihres Effektprozessors mit der RETURN Buchse.

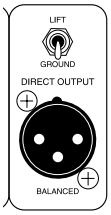
3). Setzen Sie den EFFECTS LOOP BYPASS Schalter in der ON Position.

4). Stellen Sie die Ein- und Ausgangspegelregler Ihres Effektprozessors so ein, dass beim Umschalten des Bypassschalters von ON auf BYPASS kein Lautstärkesprung auftritt. Es kann u. U. sein, dass Sie den Ausgangspegelregler des M6 CARBINE zurückdrehen müssen, wenn die Aussteuerungsanzeige des Prozessors in den roten Bereich fährt.

HINWEIS: Der EFFECTS LOOP ist für hochwertige Effektprozessoren optimiert. Die meisten einfachen Pedaleffekte funktionieren besser, wenn Sie vor den Eingang - also zwischen Instrument und Eingangsbuchse - eingesetzt werden. Sie werden dann möglicherweise eine klangliche Verschlechterung feststellen. Diese Verschlechterung entsteht durch die zusätzliche Kabelwege und dadurch, dass Ihr Instrument nicht mehr direkt an das Steuergitter der ersten Röhre anliegt. Hier müssen Sie selbst entscheiden, ob der Sound für Sie akzeptabel ist.

RÜCKSEITE: *(Fortsetzung)*

GROUND LIFT, DIRECT OUT: In dieser Abteilung wird das komplette Preampsignal inklusive Effectloop als symmetrisches Signal für ein Live- oder Studio-Mischpult ausgegeben. Sie besteht aus zwei Elementen: 1). Eine XLR Buchse (männlich) 2). Ein GROUNDLIFT Schalter.
GROUND LIFT: Dieser Schalter unterbricht die Erdverbindung zwischen dem M6 CARBINE Geißle und der XLR Buchse. Lassen Sie diesen Schalter grundsätzlich in der GND Position (nach unten). Nur wenn Sie bei der Verbindung mit dem Mischpult ein Problem mit lautem Brummen bekommen, können Sie versuchen dies mit dem Schalter (auf LIFT) zu unterbinden. In den meisten Fälle (aber nicht immer!) wird das helfen.

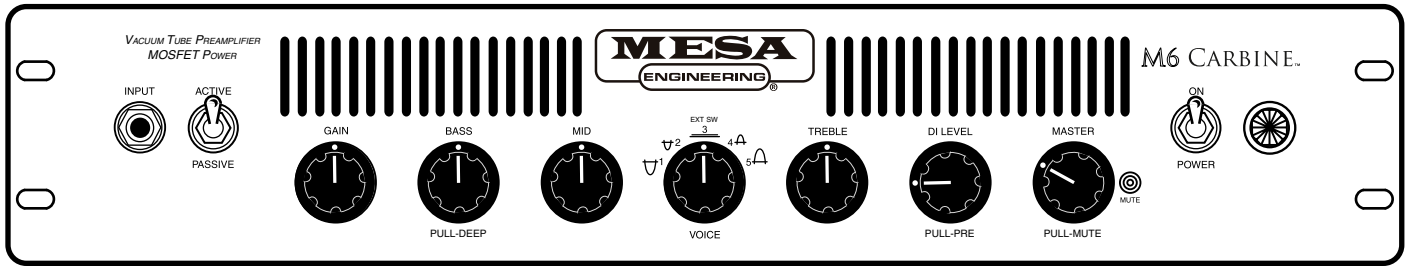


HINWEIS: Erdschleifen und Brummbekämpfung sind eine sehr komplexe Wissenschaft für sich. Der GND/LIFT Schalter ist kein Wunderheiler und Sie sollten nicht erwarten, dass er in allen Fällen die Erdschleife die den Brumm verursacht unterbricht.

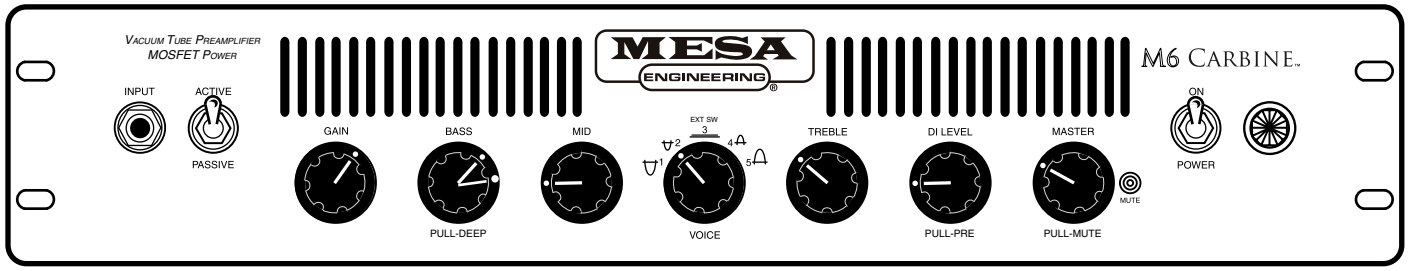
Jetzt haben Sie sich schlau gemacht über die Bedienungselemente der Rückseite und Sie können sich voll und ganz dem musikalischen Klang und der geballten Kraft des M6 CARBINE hingeben. Wir hoffen, dass Sie jahrenlang Spaß und Freude an dieser Sound- und Powermaschine haben werden: Genießen Sie!

FACTORY SAMPLE SETTINGS

SAMPLE #1: STRAIGHT UP GREAT

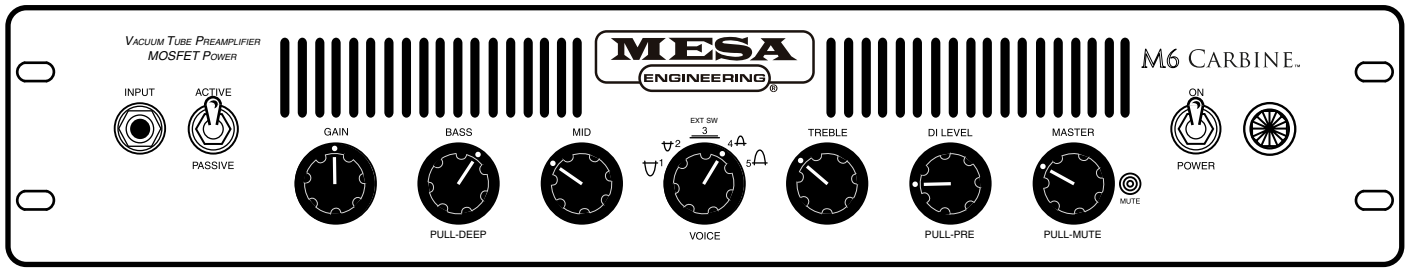


SAMPLE #2: BIG & WIDE

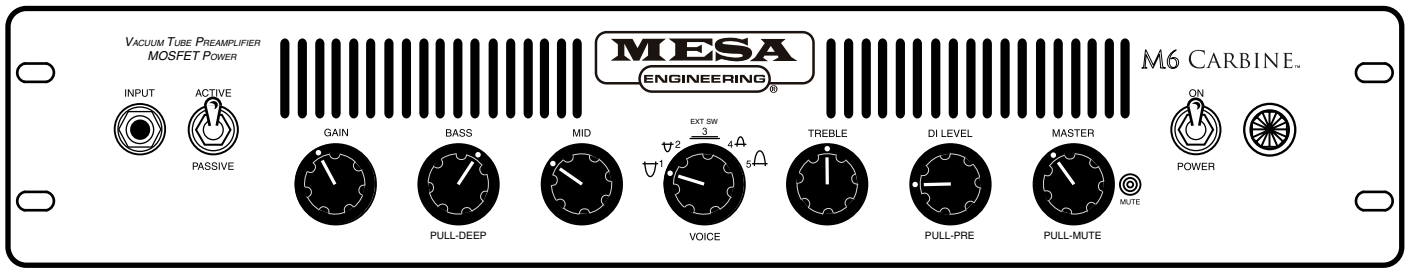


(Pull)

SAMPLE #3: TIGHT TRACKING

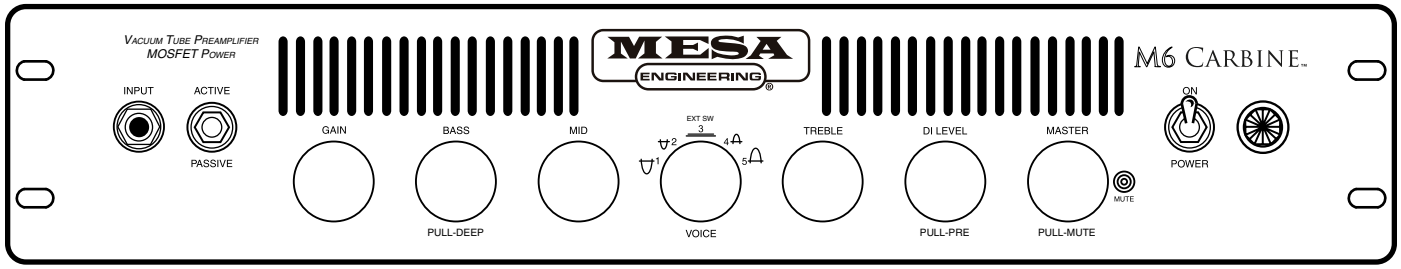


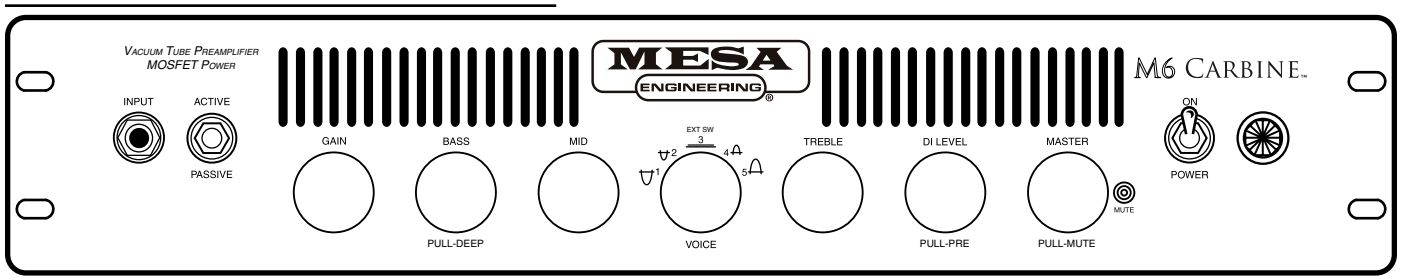
SAMPLE #4: SLAP HAPPY

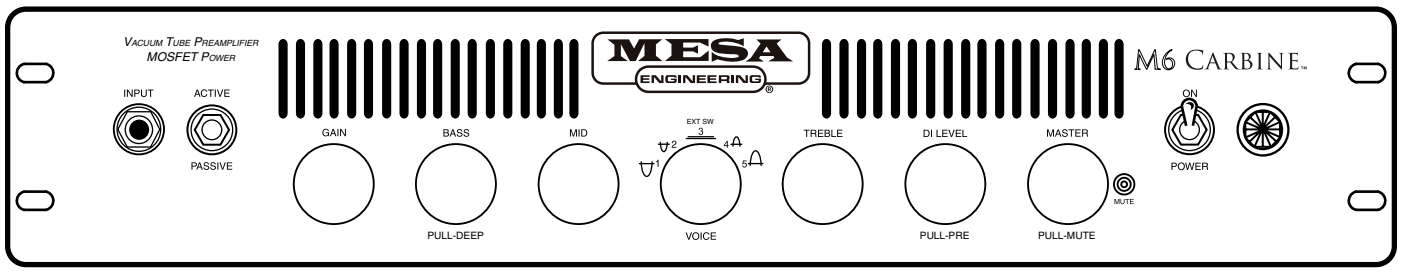


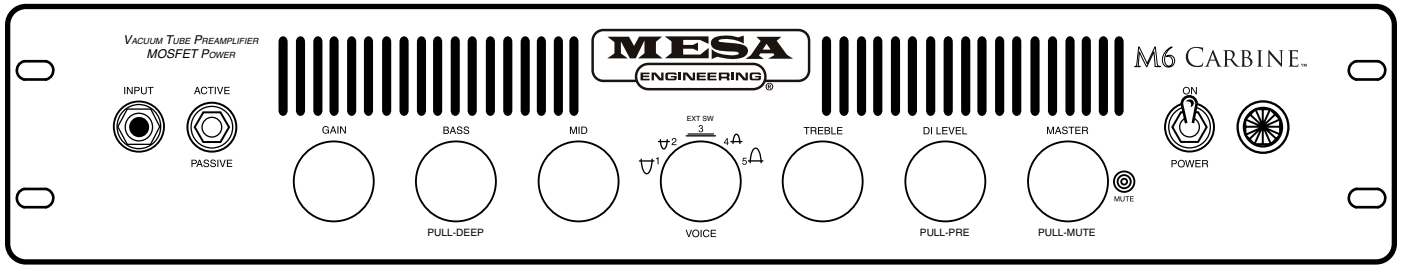
(Pull)

PERSONAL SETTINGS SHEET

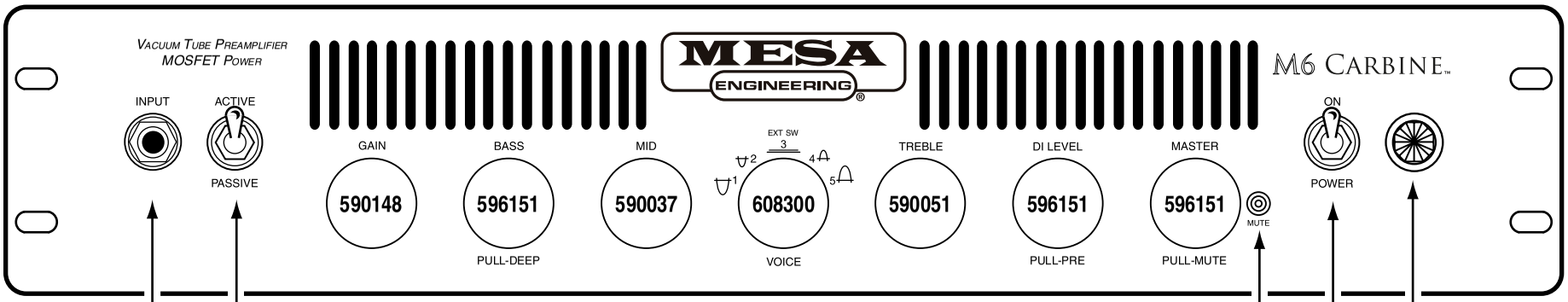




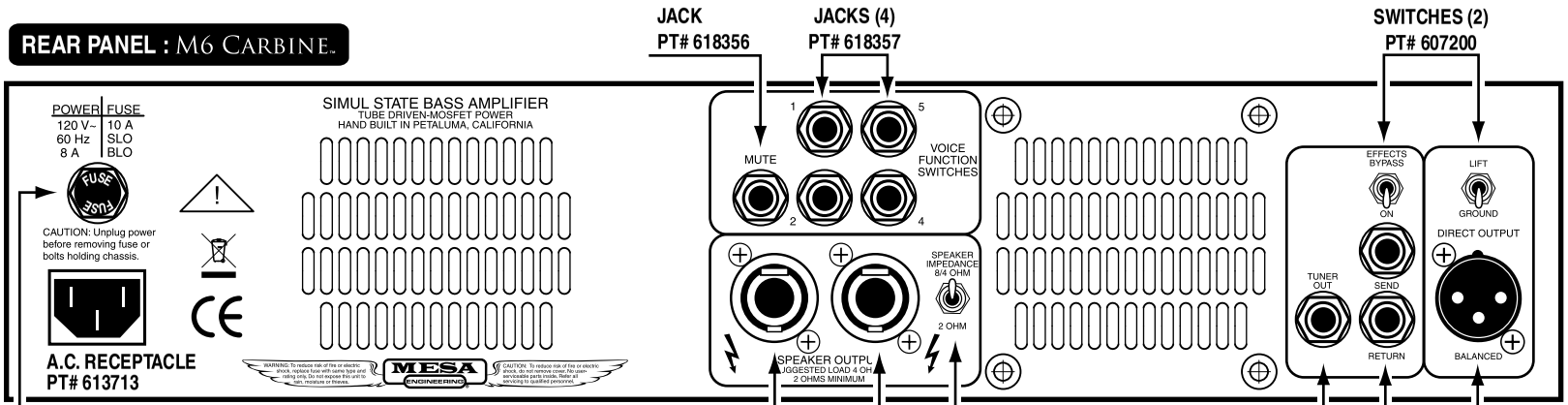


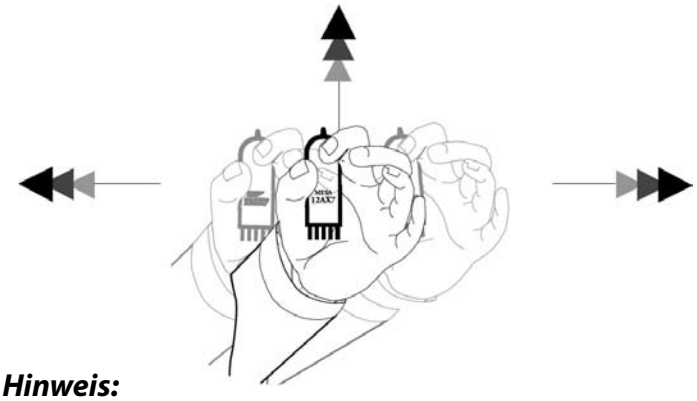


FRONT PANEL : M6 CARBINE™



REAR PANEL : M6 CARBINE™





Hinweis:
Beim Entfernen einer Röhre bitte vorsichtig am oberen Ende anfassen und sanft drehend hin und her schaukeln, während Sie ziehen.

MESA/BOOGIE

The Spirit of Art in Technology

MESA ENGINEERING

Vertrieb für Deutschland & Österreich
HEADLINER a division of Roland Meinl GmbH & Co.KG • An den Herrenbergen 24 • 91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09161/788-310 • Fax.: 09161/788-300 • email: info@headliner.de • web: musik-meinl.de

2008/07 Terstall